**Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG für den Service „Anschriftenprüfung Einzelprüfung“**

## 1. Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge zwischen der Deutschen Post AG, Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn (nachfolgend „wir“ oder „Deutsche Post“) und Ihnen, als Kunden, (nachfolgend „Sie“ oder „Kunde“) über die Prüfung und Bereitstellung von Anschriften im Rahmen des Service „Anschriftenprüfung Einzelprüfung“ (nachfolgend „Service“) über das Internet.

(2) Auf die Vertragsbeziehung zwischen Deutsche Post und Ihnen finden neben diesen AGB die auf der Internetseite **deutschepost.de/anschriftenpruefung** hinterlegten Leistungsbeschreibung und Preisübersicht Anwendung.

## 2. Zustandekommen des Vertrages

(1) Die Nutzung des Services durch Sie erfordert zunächst die Buchung eines Kontigents an vorausgezahlter Einzelprüfungen (mindestens die Vorauszahlung des Entgelts für eine Einzelprüfung), bevor Sie Anschriften prüfen lassen können (nachfolgend „Kontingent“).

(2) Mit dem Absenden der Buchung eines von Ihnen bestimmten Kontingents geben Sie ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages mit Deutsche Post über die Nutzung des Services ab. Deutsche Post steht es frei Ihr Angebot jederzeit nach eigenem Ermessen anzunehmen oder abzulehnen. Nehmen wir Ihr Angebot an, bestätigt Deutsche Post die Annahme Ihres Angebots durch Zusendung einer Buchungsbestätigung in Textform. Der Vertrag über die Nutzung des Service ist damit zustande gekommen und der Service kann unmittelbar danach in Anspruch genommen werden.

## 3. Leistungen der Deutschen Post

(1) Der Service ermöglicht Ihnen im Rahmen von Einzelaufträgen bei Ihnen vorhandene Adressdateien von Postempfängern (einzelne natürliche Personen oder Firmen) einzugeben und diese zum Zwecke des Postverkehrs auf ihre Aktualität und Richtigkeit hin überprüfen und ggf. korrigieren zu lassen.

(2) Die Einzelheiten der Leistungserbringung durch Deutsche Post ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, abrufbar unter www.deutschepost.de/anschriftenpruefung.

(3) Nach Durchführung der Anschriftenprüfung halten wir die Ergebnisdatei 6 Wochen lang für Sie zum Download bereit.

(4) Deutsche Post erbringt ihre Leistungen nach Maßgabe der Bestimmungen des Postgesetzes, dort insb. §§ 40 ff a. Hiernach unterliegt Deutsche Post bei der Leistungserbringung diversen Beschränkungen. Neben der reinen Prüfung der Anschrift und der Korrektur offenbarer Unrichtigkeiten darf Deutsche Post Anschriftenänderungen dem Absender einer mit einer unzutreffenden Anschrift des Betroffenen versehenen Postsendung auf Verlangen zu Zwecken der zutreffenden Adressierung künftiger Postsendungen nur dann mitteilen, wenn der Betroffene darin eingewilligt hat. Eine Einwilligung ist für die Mitteilung einer zustellfähigen Anschrift gegenüber einem Gericht oder einer Behörde nicht erforderlich, soweit die Mitteilung dort für die Zwecke des Postverkehrs erforderlich ist.

## 4. Rechte und Pflichten des Kunden

(1) Sie dürfen Deutsche Post nur Anschriften übergeben, sofern deren Prüfung für Zwecke des Postverkehrs und für Ihre eigenen Zwecke erforderlich ist. Eine Prüfung für Dritte und/oder die Weitergabe der Prüfergebnisse an Dritte ist nicht gestattet.

(2) Es ist Ihnen nicht gestattet, die über den Service angebotenen Leistungen weiter zu vertreiben oder in sonstiger Weise Dritten gegenüber anzubieten oder zu erbringen.

(3) Sie sind allein dafür verantwortlich, die für eine Nutzung des Service notwendigen technischen Voraussetzungen, insbesondere die notwendige Internetanbindung, Hardware und Software, zu beschaffen und betriebsbereit vorzuhalten.

(4) Sie dürfen den Service ausschließlich im Einklang mit den einschlägigen nationalen und internationalen Gesetzen und Bestimmungen, insbesondere der DSGVO, nutzen.

(5) Sind Sie ein Verbraucher i. S. d. § 13 BGB steht ihm im folgenden Umfang ein Widerrufsrecht zu:

**Widerrufsbelehrung**
**Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag und die jeweiligen darunter erteilten Einzelaufträge im Sinne von Ziffer 3. (1) zu widerrufen.**
**Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.**
**Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Deutsche Post AG, Kundenservice, 53247 Bonn, Telefon: 0228-4333112**

Stand: 1.2.2023

**(Mo-Fr von 8 - 18 Uhr und Sa von 8 - 14 Uhr, außer an bundesweiten Feiertagen), E-Mail: kundenservice@deutschepost.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, E-Mail oder per Telefon) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.**
**Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.**

**Folgen des Widerrufs**
**Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben Wir Ihnen alle Zahlungen, die Wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.**
**Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamt-umfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.**

(6) Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn Sie vor Vertragsschluss verlangt und zugestimmt haben, dass Deutsche Post die beauftragten Leistungen vor Ablauf der Widerspruchsfrist vollständig erbringt und Sie gleichzeitig zur Kenntnis genommen haben, dass mit Erteilung dieser Zustimmung Ihr Widerrufsrecht erlischt.

**5. Systemintegrität**

(1) Deutsche Post erhält angemessene Sicherheitsmaßnahmen aufrecht, die im Einklang mit der ISO-Norm 27001/2013 stehen. Dies sind die abschließenden Verpflichtungen von Deutsche Post in Bezug auf die Sicherheit der Informationen des Kunden und der IT-Systeme von Deutsche Post im Zusammenhang mit der Nutzung des Service durch den Kunden.

(2) Sie sind dazu verpflichtet, Ihr Passwort sowie ggfs. andere Zugangsdaten zur Nutzung des Service streng geheim zu halten und den Zugang zu Ihrem Account sorgfältig zu sichern. Sie sind verpflichtet, Deutsche Post umgehend zu informieren, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass Ihr Account von Dritten missbraucht wurde.

(3) Es ist dem Kunden untersagt, Mechanismen, Software oder sonstige Scripts in Verbindung mit der Nutzung des Service zu verwenden, die das Funktionieren des Service beeinträchtigen oder stören können.

(4) Es ist dem Kunden untersagt, den Service zu kopieren, neu zu erstellen, zu ändern, weiterzuverkaufen oder in sonstiger Weise zu missbrauchen, soweit dies nicht gesetzlich zugelassen ist

(5) Es ist dem Kunden untersagt, ohne vorherige Zustimmung von Deutsche Post Leistungstests (z. B. Lasttests), Stresstests oder sonstige Maßnahmen durchzuführen oder zu ergreifen, die eine unzumutbare oder übermäßige Belastung des Service oder der diesbezüglichen technischen Infrastruktur zur Folge haben können.

(6) Es ist dem Kunden untersagt, die Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung oder Ableitung von Quellcode, diesem zugrunde liegende Ideen, Algorithmen, Strukturen oder Organisationsformen des Service vorzunehmen.

(7) Es ist dem Kunden untersagt, folgende Aktionen durchzuführen, im Folgenden zusammenfassend als „Cyberangriffe“ bezeichnet:

(i) Funktionen oder Sicherheitskontrollen des Service zu stören, zu ändern oder zu deaktivieren; (ii) Schutzmechanismen für den Service zu entfernen, zu deaktivieren oder anderweitig zu umgehen; Viren, Trojaner, Würmer, logische Bomben oder andere technologisch schädliche oder bösartige Materialien einzuführen oder Denial-of-Service-Angriffe oder andere Hackerangriffe durchzuführen; (iii) den Service in einer Art und Weise in die eigenen Systeme oder Systeme Dritter zu integrieren oder die angebundenen IT-Systeme in einer Form zu betreiben, dass Dritte oder automatisierte Systeme/Software direkt oder indirekt ungesicherten oder unbefugten Zugriff auf den Service haben können. Insbesondere hat der Kunde alle dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden, technischen und (IT-) Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass Dritte oder automatisierte Systeme und/oder Software auf den Service zugreifen, dort Daten herunterladen, abrufen und/oder zur Verfügung stellen können.

**6. Entgelt und Abrechnung**

(1) Der Kunde hat für die Leistungen von Deutsche Post die im Bestellprozess für den Service ausgewiesenen Entgelte inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer zu entrichten.

(2) Der Kunde hat die Entgelte vorab, mit einer von Deutsche Post im Bestellprozess angebotenen Zahlungsmethoden zu entrichten.

**7. Haftung**

(1) Deutsche Post steht dafür ein, dass die bei ihr verfügbar gehaltenen Adressdaten mit größtmöglicher Sorgfalt erfasst worden sind. Da Deutsche Post bei dem Erhalt und der Erfassung der Adressdaten jedoch ihrerseits auf Angaben Dritter und Angaben der Adressinhaber selber angewiesen ist, können Erfassungsfehler nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Mithin kann die Richtigkeit einer jeden einzelnen Anschrift und vor allem die Zustellbarkeit von an diese Anschrift gerichteten Sendung nicht garantiert werden. Deutsche Post steht jedoch dafür ein, dass der bei ihr verfügbare Adressdatenbestand regelmäßig mit Hilfe der eigenen Daten sowie der von Dritten und den Adressinhabern gelieferten Daten aktualisiert und die Anschriftenprüfung für den Kunden auf Basis der jeweils aktuellsten Version der Adressdaten durchgeführt wird.

(2) Abgesehen von Ziffer 7. (1) haftet Deutsche Post im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Service nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf („Kardinalpflicht“). Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht bei

a) Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen,

b) Personenschäden (Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit),

c) sowie Garantieübernahmen.

(3) Deutsche Post haftet im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Service nicht, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände

a) auf einem ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignis beruhen, auf das Deutsche Post keinen Einfluss hat und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können
(höhere Gewalt), oder

b) von Deutsche Post auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung herbeigeführt wurden.

Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (wie z. B. durch Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber.

(4) Sie haften grundsätzlich für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung Ihres Accounts vorgenommen werden. Haben Sie den Missbrauch Ihres Accounts nicht zu vertreten, weil eine Verletzung Ihrer bestehenden Sorgfaltspflichten nach vorstehender Ziffer 5. Abs. (2) nicht vorliegt, so haftet Sie nicht.

**8. Datenschutz, Geheimhaltung**

(1) Deutsche Post erbringt ihre Leistungen unter diesem Vertrag gemäß der für sie geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung und des Postgesetzes.

(2) Deutsche Post verpflichtet sich, alle ihr im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Kenntnis gelangten Geschäftsgeheimnisse mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu wahren und alle diesbezüglichen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln.

**9. Sonstige Regelungen**

(1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht.

(2) Die Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden gegen Ansprüche der Deutschen Post aus diesem Vertrag, den darunter erteilten Einzelaufträgen oder damit zusammenhängenden außervertraglichen Ansprüchen ist nur statthaft, sofern die fällige Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder entscheidungsreif ist.

(3) Sollte eine der gegenwärtigen oder zukünftigen Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. In diesem Fall ist die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die den mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Regelungszielen am nächsten kommt. Gleiches gilt für die Ausfüllung etwaiger Vertragslücken.

Stand: 01.02.2023

Stand: 1.2.2023